

III- 58 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

9. Juni 1971

Schulentwicklungs-
programm
1971-1980

BERICHT DER BUNDESREGIERUNG
AN DEN NATIONALRAT

Wien, am 1. Juni 1971

SCHULENTWICKLUNGSPROGRAMM

DER BUNDESREGIERUNG

1. Das Schulentwicklungsprogramm umfaßt einen jeweils zehnjährigen Zeitraum, beginnend 1971 - 1980.
Es gliedert sich in 3 Teile:
 - 1.1 Zielquotenprogramm für jeweils 10 Jahre
 - 1.2 Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm aufgrund des Zielquotenprogrammes
 - 1.3 Projektsprogramm für jeweils 2 Jahre
2. Das Programm wird durch fortlaufende Erhebungen der ihm zugrunde liegenden Primärdaten
 - 2.1 erfolgskontrolliert
 - 2.2 zielkontrolliert
 - 2.3 fortlaufend überarbeitet und in zweijährigen Abständen neu aufgelegt.
3. Das Programm erfaßt die öffentlichen Schulen der über 14-jährigen (9. - 13. Schulstufe), im Bereich der Allgemeinbildenden höheren Schule auch die 5. bis 8. Schulstufe. Es erfaßt nicht die postsekundären Schulen. Nur im Projektsprogramm werden auch die Pädagogischen Akademien erfaßt.
4. Das Programm gibt schulorganisatorische und bauliche Maßnahmen, die zugehörigen Investitionskosten und -termine sowie die Folgekosten an; jeweils bezogen auf die geltende Gesetzeslage und Preisbasis.
5. Dem Programm liegen folgende bildungspolitische Absichten zugrunde:
 - 5.1 Weitgehende Angleichung der Kapazität der Bildungseinrichtungen im ländlichen Bereich an die im städtischen (Minderung des Stadt-Land Bildungsgefälles).

- 2 -

- 5.2 Ausweitung der Kapazität an Schülersbildungsplätzen im Zeitraum 1971 - 1980 soweit, daß rund 1/3 der über 14-jährigen in weiterführende Schulen aufgenommen werden können.
- 5.3 Forcierter Ausbau des berufsbildenden Schulwesens (Veränderung der Relation Allgemeinbildende höhere Schule zu Berufsbildende höhere und mittlere Schule zugunsten der letzteren).
- 5.4 Für die Unterstufe der Allgemeinbildenden höheren Schule:
Neugründungen nur im Sonderfällen (z.B. wenn zur Entlastung bestehender Schulen notwendig).
Räumliche Konsolidierung bestehender Schulen.
Im wesentlichen Erhaltung der Relation Allgemeinbildende höhere Schule - Unterstufe zur Pflichtschule des Schuljahres 1969/70.
- 5.5 Rücksichtnahme auf die geographische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Struktur der einzelnen Bundesländer bzw. ihrer Landesteile, dies jedoch unter Wahrung der Gebote der Bildungsökonomie sowie des Grundsatzes der möglichst gleichmäßigen Versorgung aller Bundesländer und ihrer Teile (Anpassung an die differenzierte Schulwirklichkeit).
6. Der vorgesehenen Aufteilung der Gesamtschülerquote auf einzelne Schularten bzw. Schulartengruppen liegen folgende Fakten bzw. Annahmen zugrunde:
- 6.1 Bei sämtlichen Schularten (ausgenommen die Bundesbildungsanstalten für Kindergärtnerinnen die Realzahlen der schulisch gut ausgestatteten Bezirke Österreichs, sowie eine dem internationalen Standard angepaßte Akademikerdichte (Ersatz und Erweiterungsbedarf).
- 6.2 Bei den Allgemeinbildenden höheren Schulen die ausreichende Versorgung aller Schulen mit Lehrern sowie die überwiegende Deckung des Akademikerbedarfes.

(Übertrittsquoten der Maturanten an die Hochschulen bis zu 90%).

- 6.3 Bei den kaufmännischen, frauen-, fremdenverkehrs- und sozialberuflichen Schulen die Berufs- und Sozialstruktur der österreichischen Bevölkerung. (Wobei die unterschiedlichen wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der regionalen Bereiche Verschiebungen zugunsten der einen oder der anderen Schulart bewirken können),
- 6.4 bei den technischen Schulen die evidente Notwendigkeit der Deckung unbefriedigter Nachfrage und die Herstellung besserer Relationen zwischen Diplomingenieur und Ingenieur der Höheren technischen Lehranstalt (derzeit 1:2, notwendig 1:4),
- 6.5 bei den Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen die 100%ige Erfassung der Fünfjährigen (Vorschuljahr) und die 70%ige Erfassung der Drei- und Vierjährigen.
7. Die Realisierung des Zielquotenprogrammes im Zeitraum 1971 - 1980 bedeutet im Hinblick auf die Stärke der betreffenden Altersgruppen (starke Erhöhung der Geburtenraten von 1955 bis 1962) eine absolute Steigerung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen um rund 90%.
8. Die Realisierung des Programmes im vorgesehenen Zeitraum erfordert:
- 8.1 im Bereich der weiterführenden Schulen (9. - 13. Schulstufe): gerundet in Mill. Schilling
- | | |
|--|-------|
| 8.1.1 Bauten:..... | 8.300 |
| 8.1.2 Erstausrüstung: | 1.550 |
| 8.1.3 Grunderwerb, Freimachung: ...
Aufschließung etc.: | 850 |
| 8.1.4 jährliche Folgekosten: | |
| Personalaufwand:..... | 1.250 |
| bauliche Erhaltung:..... | 100 |
| Sachaufwand:..... | 150 |
- (Bei Schulgründungen berechnet jeweils ab Vollausbau)

- 4 -

8,2 im Bereich der Allgemeinbildenden höheren Schulen-
Unterstufe (5. bis 8. Schulstufe):

gerundet in Mill Schilling

8.2.1 Bauten:.....	800
8.2.2 Erstausrstattung:	150
8.2.3 Grunderwerb, Freimachung, Aufschließung etc.	100
8.2.4 jährliche Folgekosten:	
Personalaufwand:	100
bauliche Erhaltung:	15
Sachaufwand:.....	10
(Bei Schulgründungen berechnet jeweils ab Vollausbau)	

8.3 im Bereich der Pädagogischen Akademien:

gerundet in Mill. Schilling

8.3.1 Bauten:	350
8.3.2 Erstausrstattung:.....	50
8.3.3 jährliche Folgekosten:	
bauliche Erhaltung:	5

9. Unter der Annahme linearer Fortschreibung der einschlä-
gigen Budgetansätze 1971 ist das unter 8 aufgezeigte
Erfordernis u.zw.:

für Bauten:.....	9450 Mill.Schilling
für Erstausrstattung:.....	1750 Mill.Schilling
für Grunderwerb, Frei- machung, Aufschließung etc.	950 Mill.Schilling

mit folgenden Teilbeträgen gedeckt:

Bauten:.....	4650 Mill.Schilling
Erstausrstattung:.....	430 Mill.Schilling
Grunderwerb, Freimachung, Aufschließung etc.:	250 Mill.Schilling

Es bleiben sohin für den Zeitraum 1971 bis 1980 noch

6790 Mill. Schilling zur zusätzlichen Bedeckung offen
und zwar:

- 5 -

für Bauten..... 4800 Mill.Schilling
 für Erstausrüstung:..... 1290 Mill.Schilling
 für Grunderwerb, Freimachung,
 Aufschliebung etc..... 700 Mill.Schilling

Dazu kommenzusätzlich die jährlichen Folgekosten für
 Personal-, Sachaufwand und bauliche Erhaltung von
 1.630 Mill.Schilling und zwar:

für Personalaufwand 1350 Mill.Schilling
 für Sachaufwand 160 Mill.Schilling
 für baul.Erhaltung..... 120 Mill.Schilling

die ab 1980 zur Gänze anfallen.

Wie diese Zahlen zeigen, wäre es nicht realistisch, für
 den ersten Planungszeitraum 1971 - 1980 ein noch
 weiteres Ziel als die Erfassung eines Drittels der
 über 14-jährigen in weiterführenden Schulen zu stecken.

Erläuterungen zu Punkt 8 und 9.

Folgende Annahmen wurden der Kostenschätzung zugrunde ge-
 legt:

1) Baukosten:	Kosten je Schüler- platz:
Allgemeinbildende höhere Schule..... S	40.000.--
Kaufmännische Lehranstalten S	40.000.--
Lehranstalten für Frauen-, Sozial- und Fremdenverkehrsberufe S	100.000.--
Technische Lehranstalten S	100.000.--
Bildungsanstalten für Kinder- gärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen S	100.000.--
2) Ausstattung:	in % der Baukosten:
Allgemeinbildende höhere Schule	15
Kaufmännische Lehranstalten	15

- 6 -

Lehranstalten für Frauen-, Sozial- und Fremdenverkehrs- berufe	20
Technische Lehranstalten	20
Bildungsanstalten für Kinder- gärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen.	20

3) Bauliche Erhaltung (bezogen auf den Raumzuwachs):

Im Durchschnitt jährlich S 12.-- pro m³
umbauten Raumes. (Baukosten pro m³ umbauten
Raumes : Durchschnittlich S 1.000.--).

Berechnungsbeispiel:

Bauliche Erhaltungskosten = Baukosten: 1.000 x 12

4) Personalaufwand (bezogen auf den Schülerzuwachs):

Durchschnittliche Kosten eines Lehrers pro Jahr S 140.000.--

Anzahl der erforder-
lichen Lehrer pro
Klassen

Allgemeinbildende höhere Schule	2
Kaufmännische Lehranstalten	2
Lehranstalten für Frauen-, sozial- und Fremdenverkehrsberufe...	3
Technische Lehranstalten	3
Bildungsanstalten für Kinder- gärtnerinnen u. Arbeitslehrerinnen ...	2.5

Ermittlung der zusätzlichen Klassen:

Anzahl der zusätz-
lichen Schüler
dividiert durch:

Allgemeinbildende höhere Schule	30
Kaufmännische Lehranstalten	30
Lehranstalten für Frauen-, Sozial- und Fremdenverkehrsberufe.....	25
Technische Lehranstalten	25
Bildungsanstalten für Kindergärtnerin- nen und Arbeitslehrerinnen	30

- 7 -

Berechnungsbeispiel:

Allgemeinbildende höhere Schule:

Personalaufwand = Anzahl der zusätzlichen

Schüler: 30 x 2 x 140.000.

5) Sachaufwand:**Pro Klasse:**

Allgemeinbildende höhere Schule S 25.000.--

Kaufmännische Lehranstalten S 25.000.--

Lehranstalten für Frauen-, So-
zial-, u. Fremdenverkehrsberufe S 55.000.--

Technische Lehranstalten S 55.000.--

Bildungsanstalten f. Kinder-
gärtnerinnen u. Arbeits-
lehrerinnen S 40.000.--

Berechnung der Klassen siehe 4, Personalaufwand.

Berechnungsbeispiel:

Allgemeinbildende höhere Schule:

Sachaufwand = Anzahl der zusätzlichen
Schüler: 30 x 25.000**10. Die nachfolgenden Tabellen geben an bzw. erläutern**

10.1 das Zielquotenprogramm

10.2 des Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm

10.3 das Bauprojektsprogramm

10.4 das Schulgründungs-Projektsprogramm

- 8 -

10.1

Zielquotenprogramm (10-jährig)
in % der über 14 - 19-jährigen Bevölkerung

	Städte (Ballungs- zentren)	Dicht be- siedelte Gebiete	Dünn be- siedelte Gebiete
Allgemeinbildende höhere Schulen (Oberstufen-und Sonderformen)	18.4	11,2	8.0
mittlere und höhere kaufm. Lehranstalten *)	14.5	10.0	8.0
Lehranstalten f. Frauen-, Sozial-und Fremden- verkehrsberufe (mittlere und höhere)	4.0	4.0	4.0
mittlere und höhere tech- nische Lehranstalten *)	8.0	7.0	6.0
Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen	1.5	1.5	1.5
	46.4	33.7	27.5

Anmerkung *):

Bleiben die derzeitigen Relationen zwischen höheren Abteilungen und Fachschulen gleich, ergibt sich folgende globale Aufteilung der durchschnittlichen Zielquoten bei den höheren und mittleren kaufmännischen und technischen Lehranstalten:

- 9 -

Höhere kaufmännische Lehranstalten (Handelsakademien)	3.3 %)	gesamt 10.0%
mittlere kaufmännische Lehranstalten (Handelsschulen)	3.7 %)	
Höhere technische Lehranstalten	4.1 %	gesamt 6.0 %
mittlere technische Lehranstalten (Fachschulen)	1,9 %	

Daraus entsteht annähernd folgendes Verhältnis
von Allgemeinbildender höherer Schule zu Berufs-
bildender höherer Schule von

11.2 % zu 7.4 %

Regional schwanken die Relationen zwischen Höheren
Abteilungen und Fachschulen stark; die tatsächlich
gegebenen Verhältnisse finden ihren Niederschlag im
Projektsprogramm.

Erläuterung:

- 10.1.1 Diese Zielquoten bewirken eine Anhebung der
Schulbesuchsquoten um
ca. 20% in städtischen Bereichen und in
dicht besiedelten Gebieten
ca. 60 % in dünn besiedelten Gebieten.
- 10.1.2 Im Hinblick auf ihre weitgehende Begabungs-
neutralität wirkt sich bei den Allgemein-
bildenden höheren Schulen die leichtere Zu-
gänglichkeit in Ballungsgebieten mit kurzen
Schulwegen und dichtem öffentlichem Verkehr
in einem starken Übergewicht der Besuchs-
quoten aus. Hiezu kommen vielfach die
Standortidentität mit Hochschulen und der
überproportionale Akademikeranteil in den
Landeshauptstädten.

- 10 -

10.1.3 Ähnliches gilt für die kaufmännischen Lehranstalten, allerdings mit der Einschränkung, daß der Bedarf nach Absolventen dieser Schulen auch außerhalb der Städte groß ist; die zahlreichen städtischen undprivaten Schulen sind ein guter Beweis dafür.

10.1.4 Lehranstalten für Frauen-, Sozial-undFremdenverkehrsberufe:

Die starke Differenzierung der Ausbildungsdauer dieser Schulen (1-5-jährig), zahlreiche kleine private Schulen in ländlichen Gebieten bewirken und ermöglichen die Angleichung der Schulbesuchsquoten in Land und Stadt. Zur Höhe der Quote wäre zu bedenken, daß das Hauptkontingent dieser Schulartengruppe, die Lehranstalten für Frauenberufe, nur für Mädchen zugänglich sind, was bei einer Geschlechterproportion von ca. 1:1 eine Schulbesuchsquote von 8% der weiblichen Bevölkerung ergibt.

Es ist anzunehmen, daß sich im Zuge der Fortschreibung des Programmes besonders bei dieser Gruppe von Schulen ein Anwachsener sowie regionale Veränderungen der Schulbesuchsquoten ergeben werden, da zu erwarten ist, daß Schulen für Fremdenverkehr und Sozialberufe immer mehr an Bedeutung zunehmen werden.

10.1.5 Technische Lehranstalten:

Der Standortvorteil wirkt sich umso geringer aus, je begabungsspezifischer eine Schulart ist; dies trifft auf die technischen Lehranstalten fast noch mehr zu als auf die vorstehenden Schularten; das trotzdem vorhandene leichte Stadt-Land-Gefälle entspricht der Berufsstruktur und ist ökonomisch bedingt durch die geringere Streumöglichkeit der Standorte (Erhaltung

ökonomischer Betriebsgrößen). Diese Schulart wird fast ausschließlich von Knaben besucht; 6% der betreffenden Altersgruppen entsprechen ca. 12 % des männlichen Anteiles dieser Gruppen.

10.1.6 Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen (und Arbeitslehrerinnen):

Die bildungspolitische und soziale Notwendigkeit der Versorgung der Bevölkerung mit Kindergärten (allenfalls Vorschulen) ist in Stadt und Land gleich groß; daher werden für alle Siedlungsstrukturen gleiche Besuchsquoten angenommen.

10.1.7 Der Anpassung der Besuchsquoten der einzelnen Schularten an sich ändernde gesetzliche, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Voraussetzungen mit ihrer Auswirkung auf das Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm und das Projektprogramm dient im besonderen auch die unter 2 erwähnte Programmfortschreibung. Das Schulausbauprogramm muß immer wirklichkeits- und bedarfsnah bleiben.

10.1.8 Diesem Grundstaz flexibler Anpassung (die in relativ starren baulichen und personellen Strukturen besonders schwierig ist) entspricht die verstärkte Zusammenfassung heterogener Schularten zu Standortgemeinschaften mit allen Möglichkeiten wechselseitiger Aushilfe und Ergänzung; als notwendiges Nebenprodukt ergeben sich verbesserte betriebsökonomische Bedingungen.

- 12 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Burgenland

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
	abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFFS	TLA	BAK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eisenstadt Stadt-Land	941	27.3	972	28.3	291	285	138	206	52
Stadt Rust	17	11.9	34	27.5	10	10	5	7	2
Güssing	476	16.9	753	27.5	219	219	110	164	41
Jennersdorf	294	17.6	495	27.5	144	144	72	108	27
Mattersburg	605	22.7	680	27.5	198	198	99	148	37
Neusiedl/See	751	15.7	1196	27.5	348	348	174	261	65
Oberpullen- dorf	761	18.9	953	27.5	277	277	139	208	52
Oberwart	1077	23.0	1254	27.5	365	365	182	274	68
BURGENLAND	4922	20.3	6337	27.5	1852	1846	919	1376	344

- 13 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Burgenland

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	1110	40	7	0.5	2.0	0.2
KLA	1170	50	8	0.6	6.6	0.6
LAFFS	330	35	7	0.4	2.6	0.3
TLA	200	20	4	0.2	12.4	1.6
BAK	300	30	6	0.4	2.8	0.3
GESAMT	3110	175	32	2.1	26.4	3.0

einmalige Erstkosten gesamt: 207 Mill.Schilling
=====

jährliche Folgekosten gesamt: 31.5 Mill.Schilling
=====

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 14 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Kärnten

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
	abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFFS	TLA	BAK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Klagenfurt- Stadt	1817	46.3	2463	46.4	976	770	212	425	80
Klagenfurt- Land	1325	19.3	2135	27.5	621	621	311	466	116
Hermagor	478	22.9	580	27.5	169	169	84	126	32
St.Veit/Glan	1206	18.6	1737	27.5	505	505	253	379	95
Spittal/Drau	1581	21.5	2140	27.5	622	622	312	467	117
Villach-Stadt	886	43.2	1133	46.4	449	354	98	195	37
Villach-Land	1486	22.2	2039	27.5	593	593	297	445	111
Völkermarkt	755	18.4	1264	27.5	368	368	184	275	69
Wolfsberg	948	15.6	1719	27.5	500	500	250	375	94
KÄRNTEN	10482	23.0	15210	30.4	4803	4502	2001	3153	751

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Kärnten

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen 1)	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	3990	160	24	1.9	5.2	0.5
KLA	2610	105	16	1.3	18.3	1.6
LAFFS	900	90	18	1.1	4.3	0.6
TLA	2350	235	47	2.8	24.7	3.2
BAK	570	60	12	0.7	5.6	0.6
GESAMT	10420	650	117	7.8	58.1	6.5

einmalige Erstkosten gesamt: 767 Millionen Schilling
=====

jährliche Folgekosten gesamt: 72.4 Millionen Schilling
=====

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 16 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13. Schulstufe)Bundesland: Niederösterreich

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
	abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFPS	TLA	BAK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Krems-Stadt	488	43.7	724	46.4	287	227	62	125	23
Krems-Land	773	16.8	1444	27.5	420	420	210	315	79
St.Pölten-St.	845	37.8	1391	46.4	551	435	120	240	45
St.Pölten-L.	1048	16.1	2172	27.5	632	632	316	474	118
Waidhofen/Y. Stadt	189	55.8	183	46.4	72	57	16	32	6
Wr. Neustadt Stadt	766	46.4	1188	46.4	471	372	102	205	38
Wr. Neustadt Land	751	17.2	1458	27.5	424	424	212	318	80
Amstetten	1338	15.6	3023	27.5	879	879	440	660	165
Baden	1398	27.7	2125	27.5	618	618	309	464	116
Bruck/Leitha	568	20.2	821	27.5	239	239	119	179	45
Gänserndorf	1145	18.0	1711	27.5	498	498	249	373	93
Gmünd	620	15.0	1262	27.5	367	367	184	275	69
Hollabrunn	857	18.0	1282	27.5	373	373	186	280	70
Horn	647	19.7	929	27.5	270	270	135	203	51
Korneuburg	832	25.2	1353	33.7	450	401	161	281	60
Lilienfeld	398	17.6	671	27.5	195	195	98	146	37
Melk	959	16.0	1952	27.5	568	568	284	426	106
Mistelbach	1182	16.5	1901	27.5	553	553	277	414	104

- 17 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Niederösterreich / 2

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFFS	TLA	BAK	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mödling	1274	42.0	2238	46.4	887	700	193	386	72
Neunkirchen	1301	21.3	1983	27.5	577	577	288	433	108
Scheibbs	468	13.6	1100	27.5	320	320	160	240	60
Tulln	673	19.3	1161	27.5	338	338	169	253	63
Waidhofen/Th.	477	16.4	868	27.5	253	253	126	189	47
Wien-Umgebung	1369	36.4	2510	45.4	1049	785	216	379	81
Zwettl	606	11.6	1520	27.5	442	442	221	332	83
NIEDERÖSTER- REICH	20972	20.4	36970	30.5	11733	10943	7622	4853	1819

- 18 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten nach Schulkategorien zur Realisierung des Bezirks- bzw. Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Niederösterreich

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	5580	190	34	2.7	31.1	2.8
KLA	6860	275	41	3.3	53.5	4.8
LAFFS	2075	210	42	2.5	31.8	4.2
TLA	5480	500	110	6.6	68.8	9.0
BAK	1680	170	34	2.0	11.0	1.3
GESAMT	21675	1345	261	17.1	196.2	22.1

einmalige Erstkosten gesamt: 1606 Mill.Schilling

jährliche Folgekosten gesamt: 235.4 Mill.Schilling

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 19 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Oberösterreich

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
	abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFPS	TLA	BAK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Linz-Stadt	3815	33.0	6950	46.4	2756	2172	599	1198	225
Linz-Land	1330	20.1	2977	32.7	1020	910	364	546	137
Steyr-Stadt	946	42.0	1438	46.4	570	450	124	247	47
Steyr-Land	783	17.2	1437	27.5	418	418	209	313	79
Wels-Stadt	1039	37.1	1759	46.4	697	550	152	303	57
Wels-Land	736	19.6	1375	27.5	400	400	200	300	75
Braunau/Inn	946	14.0	2453	28.5	689	689	344	602	129
Eferding	290	13.0	777	27.5	226	226	113	170	42
Freistadt	705	12.0	1905	27.5	554	554	277	416	104
Gmunden	1617	24.5	2206	27.5	642	642	321	481	120
Grieskirchen	773	15.7	1578	27.5	459	459	230	344	86
Kirchdorf/Kr.	617	14.3	1361	27.5	396	396	198	297	74
Perg	584	12.9	1646	27.5	479	479	239	359	90
Ried/Innkreis	780	17.4	1491	27.5	434	434	217	325	81
Rohrbach	526	9.6	1739	27.5	506	506	253	379	95
Schärding	503	10.7	1461	27.5	425	425	212	319	80
Urfahr/Umgeb.	664	15.6	1561	27.5	454	454	227	341	85
Vöcklabruck	1354	15.7	3171	28.5	890	890	445	779	167
OBERÖSTER- REICH	18008	19.1	37285	31.7	12015	11054	4724	7719	1773

- 20 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Oberösterreich

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	4680	175	29	2.4	32.1	2.9
KLA	6800	275	41	3.3	60.4	5.4
LAFFS	3380	340	68	4.1	46.7	6.1
TLA	6350	585	127	7.6	91.2	11.9
BAK	1200	120	24	1.4	13.6	1.6
GESAMT	22410	1495	289	18.8	244.0	27.9

einmalige Erstkosten gesamt: 1784 Mill.Schilling
=====

jährliche Folgekosten gesamt: 290.7 Mill.Schilling
=====

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 21 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Salzburg

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
	abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFFS	TLA	BAK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Salzburg- Stadt	2434	39.4	4365	46.4	1731	1365	376	752	141
Salzburg- Umgebung	1170	19.9	2330	27.5	678	678	339	508	127
Hallein	627	22.1	1089	28.5	306	306	153	267	57
St.Johann- Pongau	883	17.4	1864	27.5	542	542	271	407	102
Tamsweg	270	13.7	619	27.5	180	180	90	135	34
Zell/See	774	12.8	2049	27.5	596	596	298	447	112
SALZBURG	6158	21.7	12316	32.5	4033	3667	1427	2516	573

- 22 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Salzburg

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	1980	70	12	0.9	10.3	0.9
KLA	3140	125	19	1.5	23.1	2.1
LAFFS	670	70	14	0.8	8.9	1.2
TLA	2000	200	16	2.4	26.6	3.5
BAK	440	45	9	0.5	5.4	0.6
GESAMT	8230	510	70	6.1	74.3	8.3

einmalige Erstkosten gesamt: 580 Mill.Schilling

jährliche Folgekosten gesamt: 88.7 Mill.Schilling

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 23 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Steiermark

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
	abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFPS	TLA	BAK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Graz-Stadt	4300	40.8	7703	46.4	3055	2407	664	1328	249
Graz-Umgebung	1305	19.0	2555	27.5	743	743	372	558	139
Bruck/Mur	1415	26.0	2289	34.7	738	660	264	528	99
Deutschlands- berg	715	13.4	1634	27.5	476	476	236	357	89
Feldbach	732	12.9	1945	27.5	566	566	283	424	106
Fürstenfeld	314	20.0	540	27.5	157	157	79	118	29
Hartberg	735	12.0	1918	27.5	558	558	279	418	105
Judenburg	861	18.6	1832	33.7	609	543	217	381	82
Knittelfeld	461	20.3	911	33.7	303	270	108	189	41
Leibnitz	706	11.6	1955	27.5	569	569	284	426	107
Leoben	1590	24.9	2570	33.7	854	763	305	534	114
Liezen	1312	19.6	2141	27.5	623	623	311	467	117
Mürzzuschlag	997	26.1	1462	33.7	486	434	174	303	65
Murau	544	14.2	1025	27.5	298	298	149	224	56
Radkersburg	324	15.1	686	27.5	200	200	100	149	37
Voitsberg	932	18.0	1444	27.5	420	420	210	315	79
Weiz	1011	13.3	2296	27.5	668	668	334	501	125
STEIERMARK	18254	20.3	34906	32.0	11323	10355	4369	7220	1639

- 24 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Steiermark

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	9020	360	54	4.3	21.2	1.9
KLA	7470	290	44	3.5	61.1	5.5
LAFFS	2350	235	47	2.8	39.7	5.2
TLA	6150	575	115	6.9	72.4	9.5
BAK	1320	115	23	1.4	13.1	1.5
GESAMT	26310	1575	283	18.9	207.5	23.6

einmalige Erstkosten gesamt: 1858 Mill.Schilling
=====

jährliche Folgekosten gesamt: 250.0 Mill.Schilling
=====

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Tirol

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFPS	TLA	BAK	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Innsbruck- Stadt	2337	44.9	4058	46.4	1609	1268	350	700	131
Innsbruck- Land	1560	22.4	3007	27.5	875	875	437	656	164
Imst	551	16.9	1220	27.5	355	355	177	266	67
Kitzbühel	497	14.0	1440	27.5	419	419	209	314	79
Kufstein	944	17.9	2064	27.5	600	600	300	451	113
Landeck	591	20.4	1224	27.5	356	356	178	267	67
Lienz	941	22.6	1525	27.5	444	444	222	332	83
Reutte	340	19.0	646	27.5	188	188	94	141	35
Schwaz	869	19.7	1733	27.5	504	504	252	378	95
TIROL	8630	23.0	16917	30.5	5350	5009	2219	3505	834

- 26 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: T i r o l

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	2370	70	14	1.1	14.5	1.3
KLA	3300	115	20	1.6	25.1	2.2
LAFFS	1450	120	24	1.5	22.1	2.9
TLA	2500	250	50	3.0	40.4	5.3
BAK	600	60	12	0.7	4.5	0.5
GESAMT	10220	615	120	7.9	106.6	12.2

einmalige Erstkosten gesamt: 735 Mill.Schilling
=====

jährliche Folgekosten gesamt: 126.7 Mill.Schilling
=====

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 27 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Vorarlberg

Politischer Bezirk	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
abs.	in %	abs.	in %	AHS	KLA	LAFSS	TLA	BAK	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bregenz Stadt-Land	1654	25.3	3291	34.7	1062	949	379	759	142
Bludenz	763	18.4	1464	27.5	426	426	213	319	80
Dornbirn	1143	31.5	2293	34.7	740	661	264	529	99
Feldkirch	1344	30.3	2578	34.7	832	743	297	595	111
VORARLBERG	4904	26.1	9626	33.4	3060	2779	1153	2202	432

- 28 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Vorarlberg

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	1800	75	11	0.9	13.0	1.2
KLA	1080	40	6	0.5	11.8	1.1
LAFFS	700	70	14	0.8	10.9	1.4
TLA	1500	150	30	1.8	19.8	2.6
BAK	240	25	5	0.3	2.7	0.3
GESAMT	5320	360	66	4.3	58.2	6.6

einmalige Erstkosten gesamt: 426 Mill.Schilling

jährliche Folgekosten gesamt: 69.1 Mill.Schilling

- 1) Teilweise schon in Bau
2) Bezogen auf den Raumzuwachs
3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

- 29 -

10.2

a) Bezirks- bzw. Regionalquotenprogramm
(9.-13.Schulstufe)Bundesland: Wien

Politischer Bezirk bzw. Region	Schüler aus dem politischen Bezirk								
	Bestand		Zielwerte						
			Gesamt		Schulkategorien				
	1969/70		1980/81						
abs.	in %	abs.	in %	AUS	KLA	LAFPS	TLA	BAK	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Reg. I 1. - 9. Bez.	6889	36.4	12192	46.4	4835	3810	1051	2102	394
Reg. II 10.-12.u.23. Bez.	4489	41.1	10239	46.4	4059	3200	883	1766	331
Reg. III 13.-20.Bez.	7801	43.0	15142	46.4	6004	4733	1305	2611	489
Reg. IV 21.u.22.Bez.	2252	40.2	6294	46.4	2496	1967	542	1086	203
WIEN	21431	40.0	43867	46.4	17349	13710	3781	7565	1417

- 30 -

10.2

b) Bauliche Maßnahmen und Kosten
nach Schulkategorien zur
Realisierung des Bezirks- bzw.
Regionalquotenprogrammes

Bundesland: Wien

Schul- kate- gorien	bauliche Maßnahmen	Erstkosten (einmalig)		Folgekosten (jährlich)		
		Bau 1)	Ausstat- tung	bauliche Erhaltung 2)	Personal- aufwand 3)	Sachauf- wand 3)
	1969/70 bis 1980/81	1971 bis 1980		zur Gänze ab 1980/81		
	Ausb.Pl.	Millionen Schilling				
1	2	3	4	5	6	7
AHS	5700	175	35	2.8	56.4	5.0
KLA	8930	360	54	4.3	88.2	7.9
LAFFS	1400	140	28	1.7	30.8	4.0
TLA	8075	810	162	9.7	68.6	9.0
BAK	840	75	17	1.0	12.1	1.4
GESAMT	24945	1560	296	19.5	256.1	27.3

einmalige Erstkosten gesamt: 1856 Mill.Schilling
=====

jährliche Folgekosten gesamt: 302.9 Mill.Schilling
=====

- 1) Teilweise schon in Bau
- 2) Bezogen auf den Raumzuwachs
- 3) Bezogen auf den Schülerzuwachs

10.3 Bauprojektsprogramm 1971 und 1972

Erläuterung:

- 10.3.1 Die angegebenen Projektskosten sind die Gesamtkosten. Die Aufteilung auf Jahresraten erfolgt nach dem Projektsfortschritt.
- 10.3.2. Im Projektsprogramm sind sowohl laufende Bauten, wie in Planung befindliche, wie auch erst in Planungsvorbereitung befindliche Projekte enthalten.
- 10.3.3 Die Angabe der Jahreszahlen 1971 und 1972 bezieht sich entweder auf die Baufortsetzung oder auf den Baubeginn, nicht aber auf die Baufertigstellung.
- Allenfalls aus technischen oder finanziellen Gründen notwendige Verschiebungen des Baubeginnes drücken sich im Projektsprogramm 1973 und 1974 aus.
- 10.3.4 Im Projektsprogramm nicht enthalten sind die Baumaßnahmen, die im Rahmen des Schnellbauprogrammes realisiert werden sollen.
- Wie schon der Name sagt, handelt es sich hiebei um Additionsbauten zu bestehenden Schulen und Bauten mit besonders kurzer Baudauer (z. B. Montagebauten).
- 10.3. 5 Die sich gemäß Projektsprogramm 1971 und 1972 ergebenden Gesamtbaukosten von 5340 Mill. Schilling setzen sich wie folgt zusammen:

- 32 -

Mill. Schilling

Für Bauten im Leasing -
verfahren (Verträge teil-
weise bereits geschlossen)..... 1.100 *)

Für neu zu beginnende
Bauvorhaben (ohne Leasing-
bauten):..... 2.509 *)

Für Fortsetzungsbauten
(ohne Leasingbauten):..... 1.731 *)

Für die in Bau befindlichen
Bauten (Fortsetzungsbauten)
wurden bis einschließlich
1970 bereits ca. 600 Mill.
Schilling verrechnet.

*) einschließlich Beiträge Dritter

10.3 Bau- Projektsprogramm 1971 und 1972

Lfd. Nr.	Projekte	Art F: Fortset- zungsbau- ten (im Bau befind- lich) H: Neue Bauvor- haben	Umfang in Schüler- plätzen	Erstkosten	
				Bau	Erst- aus- stat- tung
				Mill. Schilling	
1	2	3	4	5	6
1	m.p BRG Güssing	Neubau F	360	30.0	4.5
2	BG Neusiedl/See	" F	510	23.0	3.5
3	BG und BRG Oberschützen	Um-u.Zub.N	180	10.0	1.5
4	Pädagogische Akademie Klagenfurt	Neubau F	300	95.0	15.0
5	m.p. BRG Klagenfurt	" F	750	30.0	4.5
6	BG f. Slowenen Klagenfurt	" N	600	30.0	4.5
7	2. BG Klagenfurt	" N	930	40.0	6.0
8	HTBLA Klagenfurt	Zubau N	500	50.0	10.0
9	Bildungsanstalt f. Kinder- gärtnerinnen Klagenfurt	Neubau F	120	12.0	2.5
10	BHAK und BHS Feldkirchen	" N	390	20.0	3.0
11	BHAK, BHS, B-Fachschule f. w. Frauenberufe Spittal/Drau	" N	1250	70.0	12.5
12	BG f. M. Villach	" N	810	35.0	5.5
13	BG und BRG Völkermarkt	" N	810	40.0	6.0
14	HTBLA, BHAK u. BHS und m.p. BRG Wolfsberg	" N	1410	95.0	17.5
15	m.p. BRG Krems	Um-u. Zub.F	120	10.0	1.5
16	BG und wk. BRG f.M. Krems	Neubau F	540	38.0	6.0
17	BHAK und BHS St. Pölten	" F	720	45.0	7.0
18	HTBLA St. Pölten	" F	1075	160.0	32.0
19	Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Arbeitsl. St. Pölten	" N	360	40.0	8.0

1	2	3	4	5	6
20	BG und wk. BRG Waidhofen/Ybbs	Um-u.Zub	N 180	7.0	1.0
21	HTBLA Wr. Neustadt	Neubau	F 675	86.0	17.0
22	BG und wk. BRG f.M. Amstetten	Zubau	N 360	15.0	2.5
23	Pädagogische Akademie Baden	Neubau	N 300	70.0	10.5
24	BG, BHAK und BHS Bruck/L.	Zubau	N 750	30.0	4.5
25	BG und wk. BRG f.M. Gänserndorf	Neubau	F 660	36.0	5.5
26	HAK und HS Horn	"	N 420	20.0	3.0
27	m.p. BRG Mistelbach	"	N 480	30.0	4.5
28	BBA f. Kindergärtnerinnen Mistelbach	"	N 300	30.0	6.0
29	BG Mödling	Um- u.Zub.	F 180	25.0	4.0
30	BG und wk. BRG f.M. Mödling	Neubau	N 960	40.0	6.0
31	HTBLA Mödling Laborgebäude	Neubau	N 630	81.0	16.0
32	m.p. BRG Scheibbs	"	N 390	20.0	3.0
33	BG, BRG, BHAK und BHS Tulln	"	N 990	40.0	6.0
34	Pädagogische Akademie Linz	"	N 550	80.0	12.0
35	BRG Linz - Urfahr	"	F 840	40.0	6.0
36	BRG f.M. Linz- Hummelhof	Neubau	N 668	30.0	4.5
37	m.p. BRG und BBA f. Kinder- gärtnerinnen und AL Linz	Um-u.Zub.	F 600	25.0	4.0
38	HBLA f.w.Frauenberufe Linz	Neubau	N 1150	115.0	23.0
39	HTBLA Linz	"	F 800	110.0	22.0
40	BRG, BHAK und BHS Traun	Neubau	N 1320	55.0	8.5
41	BG und BRG Steyr	"	F 900	45.0	7.0
42	HTBLA Steyr	Turnsaal- zubau	N -	6.0	1.0
43	HTBLA Wels 1. Bauabschnitt	Umbau	N 300	12.0	6.0
44	HTBLA Braunau	Neubau	N 900	90.0	18.0
45	BG Gmunden	"	F 660	35.0	5.5
46	BEA.f.M. Altmünster	Zubau	N 360	25.0	4.0
47	BG, BHAK und BHS Bad Ischl	Neubau	N 990	40.0	6.0
48	HBLA f.w. Frauenber. B.Ischl	Zubau	F 300	25.0	5.0
49	B- Fachschule Hallstatt	"	N 200	20.0	4.0

1	2	3	4	5	6
50	m.p. BRG Grieskirchen	Neubau N	450	20.0	3.0
51	BRG, BHAK und BHS Kirchdorf	Neubau N	990	40.0	6.0
52	m.p. BRG Perg	Neubau F	390	17.0	2.5
53	HBLA f.w. Frauenbrunne und BBA f. KG Ried/Innkreis	" N	790	80.0	16.0
54	BRG, BHAK und BHS Rohrbach	"u. Zubau N	810	30.0	4.5
55	Ak. Gymnasium Salzburg	" N	660	30.0	4.5
56	m.p. BRG Salzburg	" N	450	20.0	3.0
57	BHAK und BHS Salzburg	" F	1140	55.0	8.5
58	BG und m.p. BRG St. Johann/P	Zubau F	540	25.0	4.0
59	BG, BHAK und BHS Tamsweg	Neubau F	900	30.0	4.5
60	HAK und HS Zell am See	Zubau N	480	20.0	3.0
61	HTBLA Saalfelden	Neubau N	600	60.0	12.0
62	BG f. M. Graz	" N	930	40.0	6.0
63	BEA Graz - Liebenau	Zubau N	300	45.0	7.0
64	m.p. BRG u. m.p. BRG f.M. Graz	Neubau N	1200	50.0	7.5
65	HTBLA Graz- Gösting	Zubau N	750	60.0	12.0
66	BG und BRG Bruck/Mur	" F	270	10.0	1.5
67	BHAK und BHS Bruck/Mur	Neubau F	690	36.0	5.5
68	HTBLA Kapfenberg	" F	800	110.0	22.0
69	m.p. BRG Deutschlandsberg	Neubau N	480	20.0	3.0
70	BHAK, BHS und AHS Oberstufe Feldbach	" N	1350	55.0	8.5
71	m.p. BRG, BHAK, BHS, BFS f.w. Frb. und BBA f. KG Hartberg	" N	1790	115.0	20.5
72	BG Judenburg	" F	810	40.0	6.0
73	BG und BRG Knittelfeld	Um- u. F Zubau	360	22.0	3.5
74	BG und BRG Stainach	Zubau N	270	12.0	2.0
75	BHAK und BHS Liezen	Neubau N	800	35.0	5.5
76	m.p. BRG und BFS f.w. Frb. Murau	" N	575	35.0	5.5
77	m.p. BRG Radkersburg	" N	210	20.0	3.0
78	BG und BFS f.w. Frb. Köflach	" F	1110	47.0	7.0

1	2	3	4	5	6
79	HTBLA, BHAK, BHS, BFSf.w. Frb. und BRG Weiz	Neubau N	185i	200.0	37.5
80	Päd. Ak. Innsbruck	" N	300	60.0	9.0
81	BRG f. M. Innsbruck	Um- u. Zubau N	660	40.0	6.0
82	BHAK und BHS Innsbruck	Zubau N	390	15.0	2.5
83	Beufspäd. BLA f.w. Frb. Innsbruck	Zubau F	400	40.0	8.0
84	HTBLA Innsbruck	Neubau N	800	50.0	10.0
85	BRG Imst	" F	600	30.0	4.5
86	BRG, BHAK und BHS Wörgl	" F	1050	50.0	7.5
87	BRG und m.p. BRG Landeck	Turnsaal- zubau N	-	6.0	1.0
88	HAK, HS und FS f.w. Frb. Lienz	Zubau N	300	20.0	3.5
89	m.p. BRG, BHAK und BHS Schwaz	Neubau N	900	40.0	6.0
90	BG Bregenz	" N	810	35.0	5.5
91	HTBLA Bregenz	Zubau N	100	10.0	2.0
92	BG und BRG Bludenz	" N	360	15.0	2.5
93	BG und BRG Dornbirn	Zubau Turns. F	-	6.0	1.0
94	BRG und m.p. BRG Dornbirn	Neubau F	810	40.0	6.0
95	BG Feldkirch	" F	750	40.0	6.0
96	HTBLA Rankweil	" N	800	80.0	6.0
97	BG Wien VI	" F	660	35.0	5.5
98	Päd. Ak. Wien 10	" F	500	100.0	15.0
99	BG und BRG Wien 10	" N	750	40.0	6.0
100	BBA f. KG Wien 10	" F	240	30.0	6.0
101	Bundestaubstammeninst. Wien 13 (+ Internat)	" N	400	100.0	25.0
102	BG und BRG f.M. Wien 15	" F	810	40.0	6.0
103	BPLA f. Bekl. Gew. Wien 16	Um-u. Zubau N	250	30.0	6.0
104	BG und BRG Wien 17	" F	270	41.0	6.0
105	BBA f. AL Wien 17	"(Neu- bau) N	240	25.0	5.0
106	TGM Wien 20	" N	2000	300.0	60.0

1	2	3	4	5	6	
107	BG und BRG Wien 21	Um -u.Zub.	F	240	37.0	5.5
108	BG und BRG Wien 21	Neubau	N	1200	60.0	9.0
109	BRG Wien 22	"	F	660	40.0	6.0
110	BEA f.M. Wien 23(+Internat)	"	N	600	100.0	15.0
111	BG und BRG Wien 23	"	N	1200	60.0	9.0
112	BFS und BHS f. Technik Wien 23 (+ Internat)	"	N	700	100.0	25.0
113	B- Inst. f. Heimerziehung Wien 23 (+ Internat)	"	N	250	90.0	18.0
GESAMT				72285	5340.0	927.0

=====

10.4. Schulgründungs - Projektprogramm für Schuljahresbeginn 1971/72 und 1972 /73

Erläuterung:

Nachfolgende Schulneugründungen, deren Notwendigkeit sich aus dem Regional - und Zielquotenprogramm des 10-jährigen Entwicklungsprogrammes ergibt und deren definitive räumliche Versorgung im 10- Jahresprogramm (1971 - 1980) vorgesehen ist, sollen mit Beginn der beiden kommenden Schuljahre durch die Unterrichtsaufnahme an wenigstens einer der für den Endausbau vorgesehenen Schultypen vorgenommen werden, sofern die provisorische räumliche Unterbringung und die Versorgung mit Lehrern zeitgerecht sichergestellt werden kann.

10.4

Schulgründungs- Projektsprogramm 1971/72
und 1972/73

Laufende Nummer	Projekte
1	Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen Oberwart
2	Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule und Höhere Technische Bundeslehranstalt Wolfsberg
3	Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Baden
4	Bundeshandelsschule Gmünd
5	Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen Ried im Innkreis
6	Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Perg
7	Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Eferding
8	Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Tamsweg
9	Allgemeinbildende Höhere Schule Kapfenberg
10	2. Allgemeinbildende Höhere Schule Leoben (Teilung der bestehenden Schule)
11	Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Voitsberg
12	Allgemeinbildende Höhere Schule-Oberstufe Birkfeld
13	B - Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe Wörgl
14	Musisch- pädagogisches Bundesrealgymnasium Lienz (Teilung der bestehenden Schule)
15	Höhere Technische Bundeslehranstalt Jenbach

Laufende Nummer	Projekte
16	Bundeshandelsakademie und Bundeshandels- schule im Bezirk Dornbirn und Neuver- teilung der vorhandenen Typen der Höheren Schulen im Bezirk
17	Musisch- pädagogisches Bundesreal- gymnasium Dornbirn (Teilung der be- stehenden Schule)
18	Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wien 10, Per- Albin - Hanssonsiedlung
19	Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wien 21, Jochbergengasse
